

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

25.12.1848 (No. 355)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 355.

Montag den 25. Dezember

1848.

Bekanntmachung.

Nro. 17,254. Wir sind auch dieses Jahr bereit, statt der Neujahrsbesuche Beiträge für die Armen in Empfang zu nehmen.

Der Beitrag ist 30 kr. Aktuar Anselm wird auf der Polizeiamtskanzlei solche Beiträge jeden Tag, an Sonn- und Feiertagen jedoch nur Vormittags, entgegennehmen.

Wir werden seiner Zeit die Namen der Geber im Tagblatt veröffentlichen.

Von selbst versteht es sich, daß hierdurch in Bezug auf die Ehrfurchtsbezeugungen, die an dem Neujahrstage Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog und den Durchlauchtigsten Mitgliedern des Großherzoglichen Hauses dargebracht werden, nicht die mindeste Aenderung beabsichtigt werden kann.

Karlsruhe den 23. Dezember 1848.

Großh. Armenkommission.
K. Bürger.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Nächsten Dienstag den 26. dieses, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, findet wieder eine Aufnahme neuer Mitglieder statt. Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur bezeichneten Zeit im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ einzufinden. Volljährige, dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger resp. Fürsorger, und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können sogleich baare Einlagen gemacht werden, die jedoch für je ein neu eintretendes Mitglied 60 fl nicht übersteigen dürfen.

Durch regelmäßige monatliche Einlagen von mindestens 30 kr. und höchstens 10 fl. ist es selbst dem Minderbemittelten möglich, überraschend bald, ohne Entbehrung, sich eine zinstragende Summe zu sammeln. Er erlangt dadurch für schwere Zeit einen augenblicklich flüssigen und doch nicht müßig liegenden Nothpfennig; auch kann bei vorübergehender Geldverlegenheit bis zum Betrag der ersparten Summe von der Kasse eine Darleihe empfangen, und nach beliebiger Zeit an dieselbe rückerstattet werden. Die mancherlei Vortheile und Bequemlichkeiten, welche hierdurch unsere Anstalt den Mitgliedern darbietet, läßt uns hoffen, daß auch diesmal wieder eine große Anzahl hiesiger Einwohner der Gesellschaft beitreten wird.

Karlsruhe den 22. Dezember 1848.

Der Verwaltungsrath.

Bersteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrräderversteigerung.] Aus dem Nachlasse des Seifensiedermeisters Franz Gottfried Weiß dahier werden auf Antrag d. r. Erben in der Wohnung des Erblassers, Langestraße Nro. 157., gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar je von Morgens 9 Uhr an,

am Dienstag den 2. Januar 1849: Gold und Silber, Mannskleider, Bettwerk und Weißzeug, auch Schreinwerk;

am Mittwoch den 3. Januar 1849: Schreinwerk, Küchen-, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath und vollständige Seifensiederei-Einrichtung.

Karlsruhe den 16. Dezember 1848.

Großh. Stadtkamtsrevisorat.

Gerhard.

Kirchgeßner.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtkamts dahier vom 26. August Nro. 17651. wird das den Metzger Gottlieb Artel'schen Eheleuten dahier gehörige zweistöckige Haus

mit zweistöckigem Seitenbau und Querbau, Holzschopf und Schweinstall, in der Langenstraße, neben Gastwirth Hafner und Handelsmann Höber

Freitag den 5. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letzten mal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 18000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 8. Dezember 1848.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vdt. Müller.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Akademiestraße Nro. 20. ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer und 2 Kammern nebst allen sonstigen Erfordernissen, auf Verlangen auch Antheil am Garten, auf den 23. April zu vermieten.

Amalien- und Kasernenstraße (Eckhaus) ist der 2. Stock mit 5 Zimmern und Balkon nebst zwei verrohrten Speicherkammern, Küche, Keller,

Holzplaf und Antheil an der Waschküche auf den 23. April 1849 zu vermieten. Nähere Auskunft ist bei Nagelschmied Köffel in der Kasernenstraße Nr. 9. im 2. Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 87. ist ein heizbares möblirtes Zimmer, vornheraus, an einen soliden Herrn zu vermieten und kann auf den 1. Januar bezogen werden. Näheres im 3. Stock.

Herrenstraße (alte) Nro. 8. im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. — Ebenfalls ist im untern Stock ein Laden, drei Zimmer, Keller und sonstige Bequemlichkeiten an ein stilles Geschäft auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße Nro. 23. im Baumeister Fischer'schen Hause sind auf kommenden 23. April zu vermieten: im mittlern Stock eine Wohnung von 8 Zimmer und eine von 6 Zimmer; im 3. Stock eine von 6 Zimmer und im untern Stock eine von 3 Zimmer und ein großes Zimmer mit 2 Fenstern. Auch ist daselbst ein Keller für 20 bis 25 Fuder sogleich zu vermieten, und sind beiläufig 20 Dhm Fässer zu verkaufen.

Hirschstraße (neue) ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher. Zugleich ist in der Stephaniensstraße Nro. 96. der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und können beide Logis auf den 23. April 1849 bezogen werden. Näheres in der Hirschstraße Nro. 42. im 2. Stock.

Karl-Friedrichstraße Nro. 3. ist ein Salon mit 6 Zimmer und Speicherkammer nebst erforderlichem Zugehör auf den 23. Januar oder 23. April zu vermieten.

Karlstraße Nr. 25. sind im zweiten Stock möblirte Zimmer sogleich ganz billig zu vermieten.

Langestraße Nro. 141. (im v. Haber'schen Hause) ist der 3. Stock, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in einem Salon, 7 Zimmern mit Alkof, einer Mansarde, Speicherkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar oder den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nro. 233, in der schönsten Lage, ist der untere Stock von 4 Zimmer, Alkof, Küche nebst allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar oder April zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen in der Amalienstraße im 3. Stock Nr. 69.

Neuthorstraße Nr. 13. (neue Häuserreihe) sind im Seitenbau zwei kleine Wohnungen zu vermieten, welche schöne Aussicht in die anstoßenden Gärten und die Kriegsstraße gewähren; eine derselben kann sogleich oder auf Januar k. J., die andere auf den 23ten April 1849 bezogen werden. Jede dieser Wohnungen besteht aus 2 Zimmern, Küche, Holzstall Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.

Man würde dabei vorzugsweise auf einen der niederen Pensionäre mit kleiner Familie Rücksicht nehmen, dem auch die Gelegenheit geboten ist, sich auf anständige Weise im Hause einen erspriesslichen Verdienst zu erwerben.

Spitalstraße (kleine) Nr. 10. ist ein Zimmer im Hinterhaus auf den 1. oder 23. Januar zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 3. (Eck der Waldhornstraße) sind auf den 23. April 1849 zu vermieten: im untern Stock 5 Zimmer mit Küche, Keller, Holzstall, Mansarde ic.,

im obern Stock 2 Logis mit je 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, Mansarde ic.; von letzteren kann ein Logis auf den 23. Januar schon abgegeben werden. Näheres Herrenstraße Nr. 13. in der Eisenhandlung von J. Ettlinger & Wormser.

Zirkel (innerer) Nro. 26. Eck der Ritterstraße, dem großh. Landesarchiv gegenüber, sind auf den 23. April zu vermieten:

im untern Stock 3 bis 4 Zimmer, Küche, Keller nebst Antheil am Trockenspeicher; im zweiten Stock 7 Zimmer, wovon 6 auf die Straße gehen, nebst Küche, Keller, Mansarde und Antheil am Trockenspeicher ic. Näheres im Strickerladen von J. A. Ettlinger.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Gesuch.] Es wird eine tüchtige Köchin gesucht, welche sogleich eintreten kann. Zu erfragen große Spitalstraße Nro. 8.

(2) [Dienst Antrag.] Eine perfekte Köchin findet sogleich eine Stelle in einem hiesigen Gasthof. Wo? zu erfragen Langestraße Nro. 207.

(3) [Stellegesuch.] Ein solides junges Frauenzimmer, welches mehr auf gute Behandlung als großes Salair sieht, wünscht sogleich eine Stelle anzunehmen, entweder zur Unterstützung einer Hausfrau oder als Führerin einer kleinen Haushaltung. Sie würde sich willig jeder hiezu passenden Arbeit unterziehen. Näheres Stephaniensstraße Nro. 27.

(3) [Stellegesuch.] Ein junger Mann, der schon seit längerer Zeit bei Herrschaften gedient hat, auch mit Pferden gut umzugehen weiß und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 68.

Schloß Ortenberger 1834r

reingehaltener weißer Wein wird in den gesetzlichen Quantitäten verkauft Karlsstraße Nro. 26.

Privat-Bekanntmachungen.

Der Unterzeichnete bringt wiederholt zur Kenntniß, daß er die ganze Woche bis Morgens 9 Uhr und Mittags von 12 bis 2 Uhr zu Hause, Neuthorstraße Nro. 13., zur Abfassung von Notariatsurkunden und zu Auskunftsertheilungen, und nur Samstags auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau zu treffen ist.

Distrikts-Notar F. Dumas.

Neue holländische Vollharinge zu 4 kr. und marinirte Haringe mit italienischer Garnitur zu 6 kr. per Stück bei

Karl Haußer,
Amalienstraße Nro. 19,
der Infanteriekaserne gegenüber.

Die Beforgung von
Visiten-Karten,

Adress- und Empfehlungs-, Verlobungskarten, Einladungs- und Trauerkarten, Etiketten aller Art, und allen dahin einschlagenden Gegenständen in schönster, dem Kupferstich ähnlicher Ausführung übernimmt fortwährend zu den billigsten Preisen die

Lithographische Anstalt

der

C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Karl Gaußer,

Ed. der Amalien- und Karlsstraße No. 19.,
 der Infanteriekaserne gegenüber,

empfiehlt sein auf's Beste assortirtes Lager von allen Sorten feinen alten abgelagerten französischen, italienischen, portugiesischen und spanischen Weinen; Branntweine und Liquere, als: Arac de Batavia, Rum de Jamaica, ganz ächten alten Cognac, rein schmeckendes altes Rirschen- und Zwetschgenwasser, ganz ächten Extrait d'Absynth von J. J. Bouvier & Comp. in Neuschâtel bezogen, feinste Punsch-Essenz von Arac und Rum bereitet, feinste Bischoff-Essenz doppelt Orange mit Vanille; nebst allen Sorten feinsten und feinen Liqueren und gebrannten Wassern, als: bestes rothes und weißes Mannheimer Wasser, Breslauer Doppelt-Kümmel, Danziger Pomeranzwasser u. u. Auch halte ich stets Lager von allen Sorten feinsten und feinen Wohlgeruchsartikeln für die Toilette, bestehend in: Essenzen, Haarsölen, Pomaden, Seifen, Zahnpulver u. u., feinen Bad- und Toilettenschwämmen, feines Berliner und indisches Räucherpulver, orientalisches und persisches Räucherbalsam, Pariser Stangen-Dfenlack, ganz feine rothe und schwarze Räucherkerzen, nebst noch vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, welche unter Zusicherung der billigsten Preise zu geneigter Abnahme bestens empfohlen werden.

Karlsruhe.

Wirthschafts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete, welcher bereits die bisherige Gastwirthschaft zum Prinzen Friedrich übernommen hat und dieselbe unter dem vorherigen bewährten Gaststübche

Zum weißen Bären

fortzuführen wird, empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum der Stadt und Land mit seiner vortheilhaft gelegenen und aufs beste hergestellten Einrichtung.

Vorzügliche Bedienung, billige und gute Weine, Getränke aller Art, sowie Speisen und Herberge werden meine Wirthschaft Jedem empfehlen, der ihm das Vertrauen schenkt.

Karlsruhe den 23. Dezember 1848.

Ch. Schönthaler,

Gastwirth zum weißen Bären,
 nächst dem Ertlingertor.

Punsch-Essenz mit Orangen.

Von dem so sehr beliebten feinen Punsch-Essenz mit Orangen, sowie ächter Arac, Rum und Cognac ist in ausgezeichnete Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Promenadepark

findet Dienstag den 26. verlängerte Tanzbelustigung statt, wozu einladet

Friedr. Heid.

Amalienbad bei Durlach.

Am 26. d., am Stephanustag, findet bei Unterzeichnetem Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet

L. Weiffinger, Badwirth.

Mühlburg.

Bei Unterzeichnetem wird Dienstag den 26. d. M. Tanzmusik abgehalten, wozu er höflich einladet.
Dürr, zur Blume.

Museum.

Sonntag den 31. d. M. findet Ball im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Karlsruhe den 23. Dezember 1848.

Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Die nächste Chorprobe findet Mittwoch den 27. d. M. statt.

Der Musikdirektor.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

No. 81. vom 23. Dezember 1848 enthält:

I. Gesetze.

a. Gesetz, die Bildung des bei dem Geschwornengerichte zu Freiburg zur Aburtheilung der hochverräterischen Unternehmungen niederzusetzenden Urtheilsfenats betreffend. — b. Gesetz, das Verfahren bei Eideserhebungen betreffend. — c. Gesetz, die Hundsteuer betreffend.

**II. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
 Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.**

a. Erlaubniß zur Annahme eines Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 12. d. M. dem Regimentsarzte im zweiten Infanterieregimente, Dr. Guido Wucherer, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und Tragung des demselben von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehenen Ritterkreuzes vom Verdienstorden Philipp's des Großmüthigen allergnädigst zu ertheilen geruht.

b. Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. Dezember d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Gendarmerie-Brigadier Philipp Hartmann, dem Gendarmerie-Brigadier Isak Wihler, dem Gendarmen Casimir Harber, dem Gendarmen Adam Häfner, und dem Gendarmen Karl Berle, sämtliche von der zweiten Division, die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

c. Dienstmachtungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 16. August d. J. dem Obergerichtsadvokaten Dr. v. Wänker in Freiburg die Stelle eines Substituten des Staatsanwaltes bei dem oberrheinischen Hofgerichte, und unter dem

Bim-

horn-

ethen:

Keller,

immer,

gereren

geben

in der

in se r.

straße,

auf den

Keller

auf die

de und

linger.

in ge-

fragen

findet

Wo?

Frauen-

ng als

elle an-

Haus-

haltung.

Arbeit

27.

an, der

gedient

eiß und

ht eine

Näheres

Ar

festlichen

en.

Kennt-

s 9 Uhr

, Neu-

otariats-

und nur

ureau zu

mas.

und mo

zu 6 kr

9,

enüber.

19. November dem Hofgerichtsrathe **K m m a n n** in Mannheim die Berrichtungen eines Staatsanwaltes bei dem Hofgerichte des Oberrheinkreises für die Dauer der dort abzuurtheilenden Hoch-errathsprozesse, unter Verlassung seines dormaligen Dienstes, zu übertragen.

III. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Die Eisenbahntare von Transitgütern betreffend.
 2) Von den Lehramtskandidaten, welche sich der im Oktober d. J. abgehaltenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind nachstehende 9 in folgender Ordnung unter die Lehramtspraktikanten des Landes aufgenommen worden: Heinrich Schlegel von Weizen, Bernhard Jülg von Ringelbach, Karl Habermehl von Braunschweig, Georg K r n o l d von Karlsruhe, Maximilian Wolf von Giffenheim, Konstantin Kern von Ettingen, Karl Theodor Büchler von Durlach, Johann Bauer von Mannheim und Friedrich L u g von Eichersheim. — 3) Nach erstandener ordnungsmäßiger Prüfung sind folgende Theologen im Spätjahre 1848 durch Beschluß des großherzoglich evangelischen Oberkirchenrathes vom 8. d. M. unter die evangelisch protestantischen Pfarrkandidaten des Großherzogthums aufgenommen worden: Edmund Alwin Emil Michel von Hüssenhard, Johann Adolph Paffener von Ladenburg, Herrmann Strübe von Schopfheim und Eduard Kettig von Schwellingen. — 4) Dem Anton Baumann von Tauberbischofsheim und dem Karl Förster von Offenburg wurde nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung von der Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt. — 5) Zur Gründung eines Armenfonds in der Gemeinde Klustern wurden folgende Stiftungen und Schenkungen gemacht: 1. Von

dem Stadtpfarrer **Hahn** in Markdorf 1000 fl. 2. Von dem Lehrer **Johann Gante**'schen Eheleuten zu Klustern 700 fl. 3. Von der nunmehr vorstorbenen Wittwe **Maria Coa Haas**, gebornen **Hahn**, Vermächtniß 150 fl. 4. Von der Gemeinde **Klustern** und **Sfrizweiler** der sie treffende Antheil an dem unter die Verbandsgemeinden ausbezahlten baaren Kassenvorrath der Sparkasse Heiligenberg mit 120 fl. 5. Von den Einwohnern von **Klustern**, **Sfrizweiler** und **Sippach** der Ertrag einer Kollekte mit 151 fl. 6 kr.

Großherzogliches Hoftheater.

Nächste Vorstellung Dienstag den 26. Dezember. 177. Abonnementsvorstellung. Erste Abthlg. Neu einstudirt: **Die Lichtensteiner**, oder: **Die Macht des Wahns**. Dramatisches Gemälde in 5 Akten und einem Vorspiel: **Der Weihnachtsabend**; von **Wahrdt**.

Frankfurter Börse am 22. Dezember 1848.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichsd'or	9	54	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig - Silber	24	74
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelhalt	74	118
Engl. Sovereigns	17	2	DISCONTO	1 3/4	—

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung, sowie in allen übrigen Buchhandlungen dahier ist vorräthig:

Bureaukalender

auf das Jahr 1849,

mit dem Namensverzeichnis nach dem evangelischen und katholischen Kalender,

sowie mit Rücksicht auf die streng zu feiernden israelitischen Feiertage.

In Farbendruck.

(Aus der Chr. Fr. Müller'schen lithographischen Anstalt.)

Preis 36 fr. Elegant aufgezogen 48 fr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Serger von Emmendingen. Hr. Ruska, Part. mit Sattin von Baden. Hr. Dold, Kfm. von Billingen. Hr. Peter, Fabr. von Biel. Hr. Sagger, Kfm. v. Rotterdam. Hr. Gobbert, Gutsbesitzer v. Schillon. Hr. Pider, Gutsbesitzer v. Lutry.

Englischer Hof. Hr. Kettig, Kfm. v. Marseille. Hr. Zimmerwohr, Kfm. v. Lyon. Hr. Flandris, Part. daher.

Erbsprinzen. Hr. von Willers m. Sohn von Paris. Hr. Grob, Propr. von Luzern. Hr. Nolda, Kfm. von Frankfurt. Hr. v. Gloßmann, Generalmajor m. Bed. v. Rastatt. Hr. Baumann, Kfm. v. Freiburg. Herr Cornaz, Propr. von Faoug.

Goldener Adler. Hr. Geropp, Part. von Gernsbach. Hr. Moratt, Ingenieur von Freiburg. Hr. Lechner, Kfm. von Lyon. Hr. Groß, Hdm. von Fetersheim. Hr. Teufel, Hdm. v. Münchingen.

Goldener Ochse. Hr. Feil, Kfm. m. Sat. v. Gernsbach. Hr. Fuchs, Propr. von Bretten. Hr. Babi, Kfm. v. Bechtikon. Hr. Oppenheimer, Kaufm. v. Michelfeld.

Seeger v. Sasbach. Hr. Doll, Kfm. von Kniebel. Hr. Bronner, Mechanikus v. Hirsingen. Herr Burckhardt, Gastgeber von Grombach. Hr. Corneli, Gastgeber von Widen. Hr. Bürtle, Kaufm. von Büchenbronn. Hr. Bergmann, Gastgeber v. Widen.

Rothes Haus. Hr. Spelin, Notar v. Schwarzach. Hr. Holländer, Gastw. von Edisheim. Hr. Weinmann, Weinhdl. daher. Hr. Roth v. Rosenberg. Hr. Sprenger, Revisor von Freiburg. Herr Eckardt, Kaufm. von Neustadt. Hr. Lindenberger m. Tochter von Worms.

Hof von Holland. Hr. von Hailly von München. Hr. Meyer, Kfm. von Denabrück. Hr. Gros, Architekt von Offendach.

Rheinischer Hof. Hr. Betsch von Alsburg. Herr Jähringer Hof. Hr. Blacker, Kfm. aus England. Hr. Weiß, Kfm. v. Trier. Frau v. Raab m. Fam. von Frankfurt. Hr. Kern, Kaufm. v. Mainz. Hr. Moers, Kenteiverwalter v. Ulm.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Geheimersfinanzrath **Hes**: Hrl. Funk von Mannheim. — Bei Hrn. **Andrea**: Hr. Bühler, Kfm. v. Mannheim. — Bei Hrn. **Bergrath Sommerschu**: Herr **Gerwig**, Bezirksförster m. Fam. v. Oberried.

Wegen des heiligen Christfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Bekanntmachung.

Der Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder ist auch in diesem Jahr bereit, statt der Neujahrsbesuche beliebige Beiträge in Empfang zu nehmen, und wird seiner Zeit die Namen der Geber im Tagblatt veröffentlichen. Die dem Verein zugedachten Gaben wollen gefälligst an die unterzeichneten Mitglieder des Verwaltungsraths abgegeben werden.

Karlsruhe den 27. Dezember 1848.

Kerler, Oberrechnungsrath.

Küßwieder, Ministerialrath.

Maurer, Professor.

Sonntag, Revisor.

Bekanntmachung.

Nro. 25835. Zu Anfang dieses Monats wurden aus einem hiesigen Privathause nachstehende Gegenstände entwendet, was behufs der Fahndung mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß der Bestohlene demjenigen, der Spuren zur Entdeckung und Ueberführung des Thäters angibt, eine Belohnung von Dreißig Gulden ausgesetzt hat.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

- 6 gebildete Servietten, gezeichnet J. Z. 12;
- 6 " " " C. W. gestreift;
- 6 " " " C. W. "
- 2 " " " " "
- 7 Frauenhemden, gezeichnet L. Z. 6;
- 6 " " " ältere;
- 10 " " " gezeichnet L. Z. 12;
- 6 feine Herrenhemden, gezeichnet C. B. 12;
- 5 " " " C. B. 12;
- 16 ordinäre " " C. B.;
- 6 wergene Betttücher, 5 gezeichnet J. Z. 6 und 1 gezeichnet C. B.;
- 6 gebildete Tischtücher, J. Z. 6 gezeichnet;
- 3 gebildete Tischtücher;
- 6 gebildete Handtücher, gezeichnet J. Z. 6;
- 7 gebildete Handtücher, gezeichnet J. Z. 12;
- 5 weiße Kissenziechen, gezeichnet J. Z. 12;
- 2 weiße Pfulbenziechen, gezeichnet J. Z. 6;
- 14 Frauenschlafhauben mit Leinenspitzen;
- 3 weiße und 2 farbige Bettjacken;
- verschiedenes Kinderweißzeug, gezeichnet C. B. 12 und C. B. 6;
- 8 verschiedene farbige Sacktücher von Seide;
- einige weiße Sacktücher, gezeichnet L. Z. 6;
- 8 Paar weiße wollene und eben so viel baumwollene Socken ohne Zeichen; einige Paar weiße baumwollene Strümpfe, gezeichnet L. Z.;
- 3 große köllische Bettziechen, roth und grau karirt, gezeichnet I. Z.;
- 3 dergleichen Pfulbenziechen, gezeichnet L. Z.;
- verschiedene farbige Kissenziechen;
- 5 Küchenhandtücher, C. B. gezeichnet;
- 1 Bündel hänsenes Garn, circa 5 \mathcal{L} , und 6 \mathcal{L} grauer Hanf;
- 1 barchentes, blau und weiß gestreiftes Oberbett;
- 1 " " rothgestreiftes graues Unterbett;
- 1 " " Pfulben und Kissen, blau u. weiß gestreift;
- 1 Kindertragkissen von weißem Barchent und roth besetzt;
- 1 blechernes Kinderkanapee, rundes Tischchen und 4 Stühlchen, alles braun und blau lackirt;
- 4 Paar kleine, weiße wollene Fenstervorhänge;
- 3 gewobene wollene Unterhosen.

Karlsruhe den 20. Dezember 1848.

Groß. Stadtamt.

Stöffer.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Versteigerung.] Samstag den 30sten d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der alten Zähringerstraße Nro. 11. durch den Unterzeichneten aus Auftrag versteigert: vier große ovale Fässer in Eisen gebunden, zusammen circa 16 Dhm, ein Schreibpult und sonstige Fahrnisse.

Herrenschmidt,
Gerichtstarator.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Ablerstraße Nro. 34. ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern und den sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April 1849 zu vermietben.

Akademiestraße Nro. 31. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof und 2 Mansarden nebst allen übrigen Erfordernissen; sodann der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 1 Mansarden- und Schwarzwaskammer nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermietben. Zu erfragen im Seitenbau im zweiten Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 11. ist im Vorderhaus ein heizbares Mansardenzimmer mit Möbel und im Hinterhaus ein Zimmer mit Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermietben.

Hirschstraße Nro. 25. ist ein Logis im zweiten Stock zu vermietben, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, großen Keller, Magdzimmer und Speisekammer, Holzplatz ic, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32. ist auf den 23. April im obern Stock eine Wohnung von 6—7 Zimmern und eine solche von 4 Zimmer im untern Stock zu vermietben. Näheres bei dem Hauseigentümer.

Langestraße Nro. 11. ist auf den 23. April ein Logis von 3 Zimmern, Alkof, Küche ic. billig zu vermietben.

Langestraße Nro. 139. ist ein Laden mit 3 bis 5 Zimmer, Küche, Keller u. Speisekammer auf den 23. Juli 1849 zu vermietben und das Nähere beim Hauseigentümer zu erfragen.

Langestraße Nro. 141. (im v. Haber'schen Hause) ist der 3. Stock, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in einem Salon, 7 Zimmern mit Alkof, einer Mansarde, Speisekammer und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar oder den 23. April zu vermietben.

Langestraße Nro. 171. ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermietben.

Linkenheimerthorstraße No. 5. bei Küfermeister Amand Hilß ist auf den 23. April 1849 der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten.

Spitalstraße No. 50., dem Palais gegenüber, ist in der bel-étage eine Wohnung von sechs geräumigen Zimmern nebst großem Keller, Waschhaus und sonstigem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße Nr. 18. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Speisekammer, Holzplatz, Keller nebst andern dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23ten April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus eine Treppe hoch.

Waldhornstraße Nr. 22. ist der obere Stock mit 7 Zimmern auf den 23. Januar oder April zu vermieten.

Waldstraße Nr. 26. ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Waldstraße No. 30. ist ein kleiner Laden nebst Zimmer und Küche und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Ebendasselbst ist ein heizbares Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich oder bis 1. Januar bezogen werden.

Waldstraße Nr. 47. im zweiten Stock sind zwei möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, bis zum ersten Januar 1849 oder auch später an ledige Herrn zu vermieten; auch können sie getheilt abgegeben werden.

Zähringerstraße ist ein größeres Logis ganz oder theilweise mit oder ohne Stallung und Remise auf den 23. April 1849 zu vermieten. Zu erfragen No. 8. daselbst im obern Stock.

Zähringerstraße No. 52. ist der untere Stock, bestehend in einem Laden, 2 Zimmern, Küche, Keller nebst allen übrigen Erfordernissen, welches sich zu jedem Geschäft wohl eignet, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. — Sodann im dritten Stock ein sehr freundliches, wohlgehaltenes Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer und Speisekammer, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Näheres daselbst im zweiten Stock, wo auch ein möbliertes Zimmer zu vermieten ist.

Zähringerstraße Nr. 55. ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkoven, großer Küche, Keller, Holzplatz, Speicher, Magdkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April 1849 zu vermieten. — Ebendasselbst sind zwei geräumige Mansardenzimmer nebst Holzplatz und Magdkammer auf den 23. April an stille Personen zu vergeben. Das Nähere beim Eigenthümer im Hause selbst zu erfragen.

Zähringerstraße No. 66. (Sommerseite) ist der zweite Stock bis den 23. April 1849 zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 2 Alkoven, Küche und Küchenzimmer, Speisekammer, Trockenspeicher, Holzplatz, Waschhaus und Keller; ferner ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Speisekammer, Trockenspeicher, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. April 1849 zu vermieten.

Zähringerstraße No. 70. ist zu ebener Erde ein Logis mit einem Laden, 3 Zimmern, Küche,

Speisekammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Langestraße No. 145.

Zirkel (innerer) ist in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer u. auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße No. 48. zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 3. (Eck der Waldhornstraße) sind auf den 23. April 1849 zu vermieten: im untern Stock 5 Zimmern mit Küche, Keller, Holzstall, Mansarde u.,

im obern Stock 2 Logis mit je 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mansarde u.; von letzteren kann ein Logis auf den 23. Januar schon abgegeben werden. Näheres Herrenstraße Nr. 13. in der Eisenhandlung von J. Etlinger & Wormser.

Im Eckhaus der Neuthor- und neuen Waldstraße Nr. 91., zu ebener Erde, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 auch 5 Zimmern, großer heller Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem großem Trockenplatz, Antheil am Waschhaus nebst allen Bequemlichkeiten; bemerkt wird noch, daß nach Erforderniß auch nur 3 Zimmern hievon abgegeben werden, und ist sogleich, oder auf Januar, oder Aprilquartal beziehbar.

In einer der schönsten und frequentesten Lagen der Stadt ist eine schöne Wohnung (bel-étage) zu vermieten, bestehend in einem Salon mit noch 5 ineinander gehenden tapezirtten heizbaren Zimmern nebst Küche, 2 Speisekammern, Trockenspeicher, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, wozu auf Verlangen auch noch Stallung für 2 Pferde gegeben werden kann, und kann dieselbe bis auf den 23. April k. J. bezogen werden. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Zimmeregesuch.] Es wird in der Mitte der Stadt ein unmöbliertes geräumiges Zimmer zu mieten gesucht. Näheres Zähringerstraße No. 56. im zweiten Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche erste Hypothek und 5 pCt. Zinsen liegen 300 fl. Pflegelder zum Ausleihen parat bei

M. Wenger, Zähringerstraße Nr. 9.
(2) [Kapitalgesuche.] Es werden gegen sehr gute Versicherungen anzuleihen gesucht: 400 fl., 500 fl., 700 fl., 750 fl., 900 fl. und 1000 fl. (beide letztere auf lauter Acker- und Wiesenstücke), dann 1400 fl., und bittet man die hierauf Reflektirenden, ihre Adressen auf der Redaktion dieses Blattes gefälligst abzugeben.

(1) [Gesuch.] Es wird ein gesittetes Laufmädchen gesucht, welches sogleich eintreten kann. Wo sagt das Kontor dieses Blattes.

(2) [Dienst Antrag.] Eine stille, treue Person, die kochen kann und die gewöhnlichen Haushaltungsgeschäfte versteht, findet, wenn sie mit guten Zeugnissen versehen ist, sogleich einen Platz. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Stellegesuch.] Für ein gebildetes Frauenzimmer, welches Kleider machen, weißnähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird

bei einer solchen Herrschaft eine Stelle gesucht. Bei guter Behandlung würde sie sich auch zu einer kleinen Familie entschließen. Das Nähere zu erfragen in der Adlerstraße No. 28. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mann von 30 Jahren, der mit guten Zeugnissen versehen ist, sobald als möglich einen Dienst in einem Gasthof zu erhalten. Näheres im Gasthaus zum goldenen Adler.

(1) [Dienstgesuche.] Drei Mädchen, welche in den häuslichen Arbeiten gut erfahren und mit guten Zeugnissen versehen sind, wünschen Dienste. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum Wienerhof in der Fasanenstraße.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, auch etwas nähen und spinnen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht soaleich einen Plaz. Näheres zu erfragen in der Langenstraße No. 199.

(2) [Verlorenes.] Am Christtage wurde von der Hirschstraße durch die Amalienstraße, Ludwigsplatz, Waldstraße, die Langenstraße bis zur Kronenstraße ein schwarzer Orleanschurz mit einer gestickten Bordure von schattirter rother Seide verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn Adlerstraße No. 6. eine Stiege hoch gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] In der katholischen Kirche hat am Christtag ein Kind in der 9 Uhr-Messe seinen Schlupfer verloren; der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Lyceumsstraße No. 3. im 3. Stock abzugeben.

(1) [Verlaufener Hund.] Es hat sich vorgestern Vormittag ein schwarzer einjähriger Hund verlaufen; der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Spitalstraße No. 7. im ersten Stock abzugeben.

(1) [Gesundenes.] Am 27. dieses, Abends, ist in der Kasernenstraße ein Kinderschlußperchen gefunden worden; dasselbe kann gegen die Einrückungsgebühr im äußern Zirkel No. 10. in Empfang genommen werden.

(1) [Kaufgesuch.] In der Langenstraße No. 148. wird ein guter Porzellan-Ofen zu kaufen gesucht.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein eiserner Saulenofen zu Steinkohlen zu feuern gesucht, Karlsstraße No. 4.

Mantelverwechslung.

Am letzten Dienstag den 26. Dezember wurde in Rastatt ein blauer Mantel mit schwarzem Pelztragen gegen einen ähnlichen zufällig verwechselt. Der Wiederaustausch wird gewünscht; wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Sogleich zu vermietten auf mehrere Jahre:

$\frac{1}{2}$ Morgen Acker an der Mühlburger Chaussee zunächst bei dem Bierkeller;

$\frac{1}{2}$ Morgen Acker in der Schlachthausstraße. Das Nähere Spitalstraße No. 43. im 2. Stock.

Mr. le Professeur de Rieqlès, Bacheliers-Lettres, Professeur de l'Athénée populaire de Paris, a l'honneur, d'informer le public, qu'il donne toujours des Leçons de Langue, de Littérature et de Correspondance commerciale françaises innerer Zirkel No. 25.

Sonntag Abend verlor sich ein kleiner gelber Windhund; wer denselben findet wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in der Waldhornstraße No. 7. abzuliefern.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Besorgung von

Visiten-Karten,

Adress- und Empfehlungs-, Verlobungskarten, Einladungs- und Trauerkarten, Etiketten aller Art, und allen dahin einschlagenden Gegenständen in schönster, dem Kupferstich ähnlicher Ausführung übernimmt fortwährend zu den billigsten Preisen die
Lithographische Anstalt

der
C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Gummi-Ueberschuhe mit Sohlen.

Mein Lager von den berühmten Gummi-Ueberschuhen mit Sohlen, sowohl für Herren als wie für Damen, Mädchen und Kinder ist nun wieder durch eine neue Sendung auf das Vollständigste assortirt; dieselben schützen hauptsächlich vor Eindringen der Nässe und Kälte, und haben sich bis jetzt wegen ihrer Dauerhaftigkeit, angenehmen Elastizität und Leichtigkeit als die zweckmäßigsten bewährt.

Couradin Haagel.

Ananas-Arac-Punsch-Essenz,

feinsten Rum de Jamaica, alten Arac de Batavia, saftige Drangen und Citronen, sowie feine und andere Liqueure und bestes altes Thalkirschenwasser empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. W. Bayer,
Langenstraße No. 36.

Unterzeichneter empfiehlt sein grosses Lager der vorzüglichsten Sorten ausländischer und inländischer, weisser und rother Weine, Champagner, St. Peray und inländische Schaumweine; feinste Punsch-Bischoff-Essenz und Liqueure, feinsten ächten alten Arac, Rum und Cognac; alle Sorten feinen und superfeinen, grünen und schwarzen Thee's, Gesundheits- und Vanille-Chocoladen zu billigen Preisen.

Jacob Giani.

Ananas-Orangen-Punsch-Essenz,
Rum de Jamaica, Arac de Batavia, sowie alle Sorten feine und ordinäre Liqueure, empfiehlt zur geneigten Abnahme billigt

C. C. Rupp,
Bähringerstraße No. 28.

Gustav Jost,

innerer Zirkel Nr. 27.,

empfehlte sein Lager ächter holländ. Liqueure, bestehend in Anisette, Curaçao, Huile de Persecot, Parfait-Amour, Crème de Vanille, Schiedamer, Genever &c., ferner Arac, Rum, Cognac, Punschessenz in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Unterzeichnete empfiehlt das von H. G. Denig's Erben übernommene Lager fremder Weine und Liqueure von vorzüglicher Güte und zu sehr billigen Preisen, als:

Malaga per Flasche	— fl. 54 fr.
Roussillon	— fl. 48 fr.
Muscat-Lunel	— fl. 48 fr.
Sherry	1 fl. — fr.
Dry Madeira	1 fl. 48 fr.
Oporto	1 fl. 48 fr.
Feinsten alten Cognac	1 fl. — fr.
Arac de Batavia	1 fl. 20 fr.
Rum de Jamaica	1 fl. — fr.
Punsch-Essenz	1 fl. 30 fr.
Alle Sorten Liqueure	1 fl. — fr.

J. Zinco, Waldstraße No. 12.

Große und kleine Gaugfische,

Bückinge zum Rohessen und Braten, Bricken, sowie frische Sardellen, Salzlaberdan, gewässerte Stockfische, marinirte Heringe, holl. Wollhäringe in 1/2, 1/4, 1/2 und 1 Tonnen, Originalpackung, werden billig verkauft bei

C. Arleth.

Feinste Orangen-Punsch-Essenz

die ganze Flasche zu 1 fl.

do. do. do. 1 fl. 24 fr.

so wie auch in halben Flaschen, Bischof- und Kardinal-Essenz, feinsten weißer Kron-Arac in Originalflaschen, Rum de Jamaica, Arac de Batavia, ächten alten Malaga, alle Sorten feine französische und holländ. Liqueure, ferner mittelfeine Liqueure, als:

Citronen-, Vomeranzen-, Nuß-, Anis-, Pfeffermünz- &c. &c. pr. Schoppen 12 fr.
Altes oberländer Thalkirschenwasser
der große Krug 42 fr., der kleine Krug 22 fr.

sowie altes, reingehaltenes Zwetschgenwasser vorzüglicher Qualität und ächtes holländ. Magenbitter empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

D. A. Levinger,
 Waldhornstraße No. 22.

Das Lager Lütticher Waffen

im Hause der Bähringerstraße No. 50.

erhielt neue Zusendungen in Büchsen, Flinten, Pistolen und Terzerolen sowie in Jagdgeräthschaften, und empfiehlt solche unter Zusicherung reeller Bedienung.

Die zum Färben abgegebenen Glase-Handschuhe kamen an und werden neue Bestellungen angenommen: alte Waldstraße No. 15.

Bei Unterzeichnetem ist täglich Morgens und Abends gute frische Milch zu haben; auch kann dieselbe ins Haus gebracht werden.

W. Söllischer,

hinter der Eisenbahnwerkstätte, erste Allee.

Die Musikgesellschaft Dtt & Comp. aus Karlsbad in Böhmen wird heute Freitag in den drei König um 6 Uhr Abends eine musikalische Unterhaltung zu geben die Ehre haben, wozu sie höflichst einladet.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere theure Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, Margarethe Bernbacher, Wittwe, geb. Gulde, am 26. d. M., früh 4 Uhr, im 58. Jahre ihres Lebens unerwartet durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Mit dieser Trauerkunde verbinden wir unsern tiefgefühltesten Dank für die Leichenbegleitung, sowie für die erhebende Trauermusik.

Karlruhe den 28. Dezember 1848.

Die Hinterbliebenen.

Eintracht.

Sonntag den 31. Dezember findet ein verlängertes Kränzchen statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Das Comite.

Scharfschützen-Corps.

Die Herren Offiziere und Unteroffiziere versammeln sich heute Abend um 6 Uhr zum Unterrichte im Gasthose zum römischen Kaiser.

E. v. Gemmingen, Major.

Bürgerwehr-Artillerie.

Freitag Abend 8 Uhr Zusammenkunft im goldenen Kreuz.

Besprechung mehrerer Gegenstände.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 29. Dezember. 179. Abonnements-Vorstellung. Erste Abtheilung. **Der Postillon von Conjeau.** Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen von Friederike Elmendorff; Musik von Adam.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 82. vom 28. Dezember 1848 enthält:

1. Gesetz.

a. Gesetz, die Befolgung und Pensionirung der Staatsdiener, beziehungsweise die Erneuerung des diesfälligen Gesetzes vom 3. August 1844 betreffend.

Leopold,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnet, wie folgt:

Art. 1.

Das Gesetz vom 3. August 1844, die Befolgungen und Funktionsgehälter der Staatsdiener betreffend (Regierungs-